CLOCKWORK ORANGE

NACH DEM ROMAN VON

ANTHONY BURGESS

ERNST DEUTSCH THEATER

ERNST DEUTSCH THEATER

Spielzeit 26/27

CLOCKWORK ORANGE
(A CLOCKWORK ORANGE)
nach dem Roman von Anthony Burgess
Deutsch von Ulrich Blumenbach

Premiere 24. September 2026
Aufführungsdauer
ca. 2 ¾ Stunden, eine Pause

Klett-Cotta, Stuttgart, 2013
Aufführungsrechte vermittelt durch:
schaefersphilippen™, Theater und Medien GbR, Köln

Alex	Sven Schelker
F. Alexander	Sheila Bluhm
Pete / Dr. Branom / Leibwächter	José Barros Moncada
Georgie / Mädchen 1 / Knastpope / Journalist	Aaron Brömmelhaup
Dim / Mädchen 2 / Dr. Brodsky / Innenminister	Anatol Käbisch / Oscar Hoppe
Buchmann / Komposti / Frau / Babuschka / Krankenschwester / Z. Dolin / Ärztin / Georgina	Nina Carolin

Regie	Franziska Autzen
Bühne	Ute Radler
Kostüme	Benjamin Burgunder
Musik	Chris Lüers
	Linus Kleinlosen
Regieassistenz	Maru Schwanitz
Dramaturgieassistenz	Julian Süssmann
Regiehospitanz	Clara Besteck
	Lucie Wieske
Inspizienz	Bruno Bachem

Aufführungstermine

24.09.26	19:30 Uhr
25.09.26	19:30 Uhr
26.09.26	19:30 Uhr
27.09.26	15:00 Uhr
29.09.26	19:30 Uhr
30.09.26	19:30 Uhr
13.10.26	19:30 Uhr
14.10.26	19:30 Uhr
15.10.26	19:30 Uhr
17.10.26	15:30 Uhr
21.01.27	19:30 Uhr
22.01.27	19:30 Uhr
23.01.27	19:30 Uhr
24.01.27	15:00 Uhr
24.01.27	19:00 Uhr
26.01.27	19:30 Uhr
27.01.27	19:30 Uhr
29.01.27	19:30 Uhr

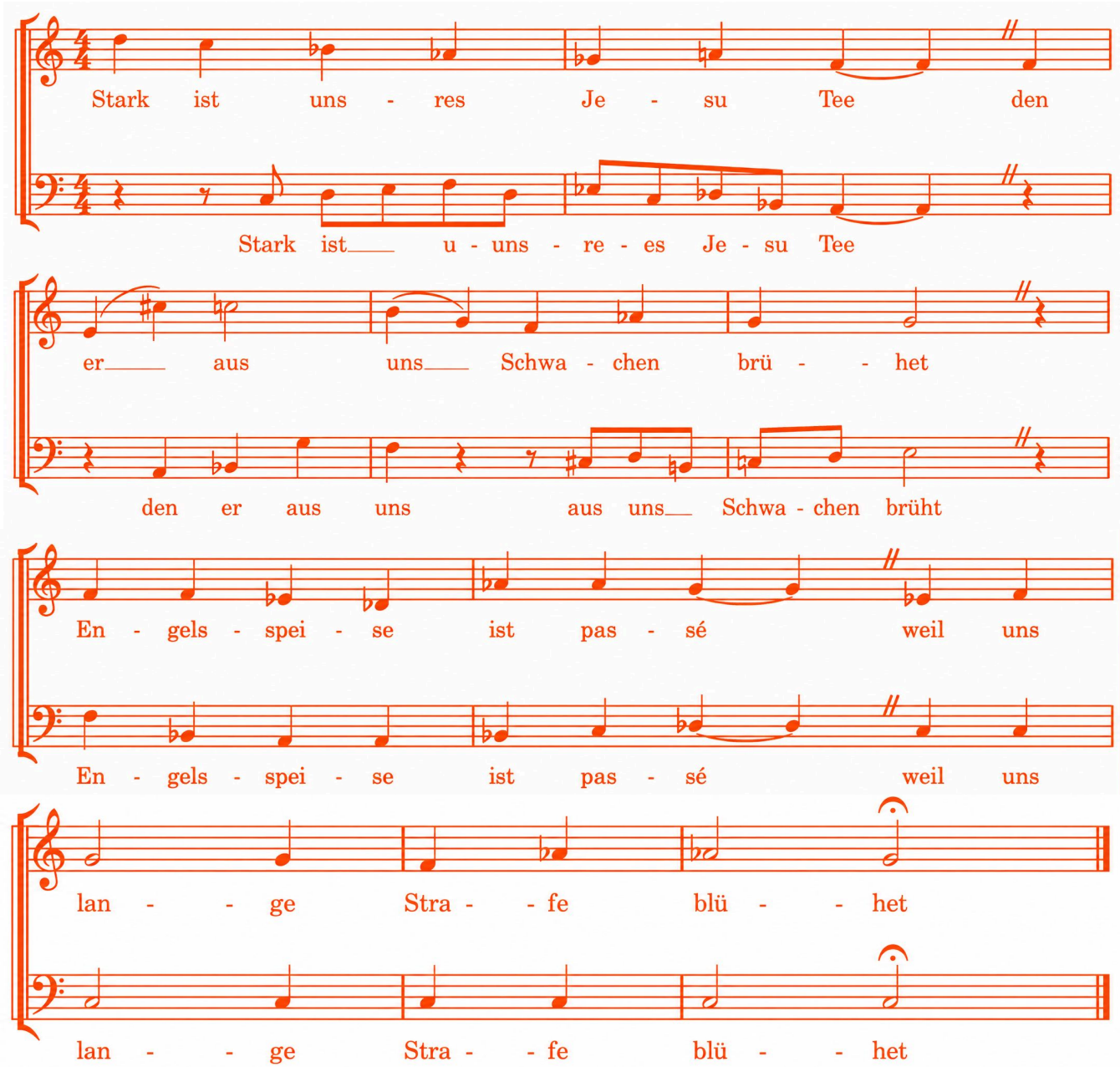
Alex, Anführer seiner Droogs,

wird nach einer Nacht voller Gewaltorgien und Mord zu vielen Jahren Gefängnis verurteilt. Alex, der Raub, Prügeleien, Vergewaltigung und Mord als großes Spiel begreift, lässt sich in Haft auf eine Umerziehungsmaßnahme ein, bei der er schrittweise konditioniert werden soll, Gewalt nicht mehr zu ertragen, geschweige denn, ausüben zu können. Er wird als geheilt entlassen – doch nun beginnt die Horrorshow erst richtig.

Spätestens seit Stanley Kubricks Film von 1971 ist „A Clockwork Orange" nicht mehr aus der Popkultur wegzudenken. Trotz seiner Gewaltorgien wurde die Hauptfigur Alex zu einer Ikone heraufstilisiert. Von Kylie Minogue bis zu den Simpsons werden Ästhetik und Thematik des Stoffes immer wieder aufgegriffen und meistens ohne den im Buch eingebetteten Kontext reproduziert. Warum können die Täter dieser Welt einfach weitermachen und sich rehabilitieren? Und warum können sie Präsident werden, weiter Prinz sein, Produzent oder Rockstar?

Anthony Burgess

wurde am 25. Februar 1917 in Manchester, England, geboren. Er besuchte das Xaverian College und studierte an der Universität Manchester. Von 1940 bis 1946 diente er im Royal Army Medical Corps und im Army Education Corps und war u.a. in Edinburgh, Liverpool und Gibraltar stationiert, wo er Musik komponierte und aufführte. Nach dem Krieg war er für die Lehrerausbildung zuständig und von 1950 bis 1954 unterrichtete er Englisch an der Banbury Grammar School in Oxfordshire. In den 1950er Jahren arbeitete er für den britischen Kolonialdienst in Malaya (heute Malaysia) und Brunei. Während dieser Zeit schrieb er die drei Bände der „Malayan Trilogy". Nach seiner Rückkehr nach England mit schweren gesundheitlichen Problemen wurde er hauptberuflich Schriftsteller. Sein Durchbruch gelang ihm 1962 mit der futuristischen Dystopie „A Clockwork Orange". Es folgten weitere Romane, darunter „The Wanting Seed", die Enderby-Romane und „Earthly Powers" („Der Fürst der Phantome"), in denen er häufig den Konflikt zwischen Gut und Böse thematisierte. Nach seiner zweiten Heirat mit der Übersetzerin Liana Macellari im Jahr 1968 verließ Burgess England und lebte in Malta, Italien, Frankreich, der Schweiz und Monaco. 1987 veröffentlichte er eine Musical-Adaption von „A Clockwork Orange", die international aufgeführt wurde. Er verfasste insgesamt 33 Romane und 25 Sachbücher; er komponierte mehr als 200 Musikwerke und schrieb zudem Essays, Rezensionen, Gedichte und Drehbücher. Er starb am 22. November 1993 in London.

Stark ist unsres Jesu Tee

Nadsat

sdachen – ändern / **skasern** – sagen / **Schissni** – Leben / **Woina** – Krieg / **Mir** – Frieden / **goworitzen** – sprechen / **Molodoj** – jung, Jugend / **draschen** – kämpfen / **Ruka** – Hand / **Nass** – Name / **nitschewo** – nichts / **Droog** – Freund / **Moloko** – Milch / **Britwa** – Messer / **Grudis** – Brüste / **malenkig** – klein, ein bisschen / **Slowo** – Wort / **Rott** – Fresse / **Subis** – Zähne / **Muschkote** – Mann / **starig** – alt / **Plattys** – Kleider / **horrorshow** – gut / **tolschocken** – schlagen / **sluschen** – zuhören / **Ludis** – Leute / **Notschi** – Nacht / **smeckern** – lachen / **Weck** – Mann / **Bog** – Gott / **Jarbeln, Scharris** – Hoden, Eier / **Glasis** – Augen / **Nosch** – Messer / **Maltschik** – Jugendlicher / **spaten** – schlafen / **Gulliver** – Kopf / **Litso** – Gesicht / **viddieren** – sehen / **ponieren** – verstehen / **pitschen** – trinken / **Deng, Penunzia** – Geld / **Schelanie** – Wunsch, Begierde / **krasten** – stehlen / **Uschi** – Kette / **itten** – gehen / **vonnig** – stinkend / **Bratschni** – Bastard / **grasnig** – dreckig / **robotern** – arbeiten / **besummst** – verrückt / **fillieren** – spielen / **bolschig** – groß / **Bratter** – Bruder / **Orange** – Mensch / **krischen** - kreischen